

Essen, 15. Mai 2007

Zuschuss bewilligt

Stiftung Wohlfahrtspflege unterstützt Erweiterung des Sportzentrums Ruhr

Politiker, Spitzensportler, Journalisten und Sportwissenschaftler - selten waren sich alle so einig wie bei der Unterstützung des leistungsstarken Sportzentrums Ruhr. Auf dem Gelände des Franz Sales Hauses in Essen wurde im Dezember 2003 mit dem Bau eines Leuchtturmprojekts begonnen, dessen Strahlkraft landesweit Beachtung finden sollte: Heute ist das Sportzentrum Ruhr der **wichtigste Sportstützpunkt** für Menschen mit geistigen Behinderungen **in NRW** geworden.

Nach dem ersten Bauabschnitt des Sportzentrums Ruhr, in dem unter anderem das **erste integrative Fitnesscenter Deutschlands** betrieben wird, soll die Einrichtung jetzt mit dem zweiten Bauabschnitt komplettiert werden. Dann ständen zusätzlich ein **Schwimmbad** und eine **große Turnhalle** zur Verfügung. Durch die Bewilligung von Stiftungsgeldern in Höhe von **1,88 Mio. Euro** ist der Ausbau der Einrichtung jetzt in greifbare Nähe gerückt. „Durch sportliche Betätigung wird nicht nur die körperliche und geistige Entwicklung von Menschen mit Behinderungen gefördert, auch Selbstständigkeit und Selbstbestimmung steigen“, erklärt MdL Ursula Monheim. „Das ist ein großer Beitrag zur Integration.“ Aufgrund der Relevanz des Sportzentrums Ruhr stand die Stiftung Wohlfahrtspflege von Anfang an hinter dem Bauvorhaben.

Mit der Übernahme von rund 50 % der veranschlagten Baukosten setzt die Stiftung Wohlfahrtspflege ein Zeichen, denn der **ungewöhnliche Schritt unterstreicht die Bedeutung** des Sports für Menschen mit Behinderungen. „Die sportliche Kompetenz für und mit behinderten Menschen hat in unserem Hause Tradition und ist ein besonderes Merkmal unserer Arbeit“, erläutert Günter Oelscher, Direktor des Franz Sales Hauses. Allerdings werden für die Fertigstellung des Sportzentrums Ruhr **rund 3,76 Mio. Euro** und damit weitere Mittel benötigt.



Franz Sales Haus

*Wohnen, Lernen und
Arbeiten für Menschen mit
Behinderungen*

Pressemitteilung



**Für weitere Informationen
steht Ihnen Valeska Ehlert**

Tel.: 02 01 . 27 69-249

Fax.: 02 01 . 27 69-270

E-Mail:

*Valeska.Ehlert@franz-
sales-haus.de*

gerne zur Verfügung.

Essen, 15. Mai 2007

Neue Wege beschreiten

Die DJK-Sportgemeinschaft - aktive Integration im Verein

Der DJK Franz Sales Haus e. V. wurde 1978 als integrativer Sportverein gegründet. Er betreibt das Sportzentrum Ruhr, dessen erster Bauabschnitt mit der Eröffnung im August 2005 beendet wurde. Die Sportstätte bietet behinderten und nicht behinderten Menschen die Möglichkeit, gemeinsam über sich hinaus zu wachsen, Teamfähigkeit zu entwickeln und sportliche Erfolge zu erleben. Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene bestehen hier vielfältige Möglichkeiten, sich in unterschiedlichen Leistungs- und Könnensstufen in zahlreichen Sparten zu betätigen. Die Angebote reichen von Fußball über Tischtennis bis hin zu Reha-, Outdoor- und Präventionssport.

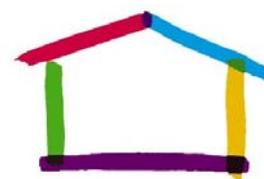
Das Konzept des Sportzentrums Ruhr wurde in Kooperation mit kommunalen Institutionen, bundesweit tätigen Fachverbänden, Universitäten und Fachleuten entwickelt und ist so angelegt, dass es Sportpraxis, Sportwissenschaft und Ausbildung unter einem Dach vereint. Wegen der großen Nachfrage und der hohen Relevanz des Sports für Menschen mit Behinderungen ist der weitere Ausbau des Sportzentrums Ruhr von großer Bedeutung.

Bewegung ist für geistig behinderte Menschen weit mehr als nur Freizeitvergnügen. Im Hinblick auf Therapie und Leistungsfähigkeit haben sportliche Aktivitäten einen besonders hohen Stellenwert in der Behindertenhilfe. Aufgrund der Förderung von sozialen Kompetenzen und der Einübung von Regeln ist der Sport zudem ein wichtiger Baustein für die aktive gesellschaftliche Integration. Daher erhöht sich durch den Bau der neuen Einrichtungen insgesamt die Lebensqualität von behinderten Menschen.

BU1: MdL Ursula Monheim, die Vorsitzende des Stiftungsrats der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW, ist vom Erfolg der Sportzentrums überzeugt.

BU2: Eingangsbereich des Sportzentrums Ruhr

BU3: MdL Ursula Monheim, die Vorsitzende des Stiftungsrats der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW, wurde zuletzt vom Essener Oberbürgermeister Reiniger, Direktor Günter Oelscher, Weihbischof Franz Grave



Franz Sales Haus

*Wohnen, Lernen und
Arbeiten für Menschen mit
Behinderungen*

Presseinformation



**Für weitere Informationen
steht Ihnen Valeska Ehlert**

Tel.: 02 01 . 27 69-249

Fax.: 02 01 . 27 69-270

E-Mail:

*Valeska.Ehlert@franz-
sales-haus.de*

gerne zur Verfügung.